

# VALDIBAS VĒSTNESIS

Maksas par „Valdības Vēstnesi“:	
ar plesūšanu par:	
gadu . . . . Ls 22,—	
1/2 gadu . . . . 12,—	
3 mēn. . . . 6,—	
1 . . . . 2,—	
Piesūtīt pa pastu un pie atkalpārde- vējiem . . . . —12	
bez piesūšanas (sāņemot eksped.) par:	
gadu . . . . Ls 18,—	
1/2 gadu . . . . 10,—	
3 mēn. . . . 5,—	
1 . . . . 1,70	
Par atsevišķu numuru . . . . —10	

## Latvijas valdības

Iznāk katru dienu, izņemot



Redakcija:  
Rīga, pili Nr 2. Tālrunis 20032  
Runas stundas no 11—12

## oficiāls laikraksts

svētdienas un svētku dienas

Kantoris un ekspedicija:  
Rīga, pili Nr 1. Tālrunis 20031  
Atvērts no pulksten 9—3

Studinājumu maksas:

a) tiesu studinājumi līdz 30 vienstājām rindām . . . .	Ls 4,—
b) citu iestāžu studinājumi par katru viensējām rindām . . . .	15
c) no privātīem par katru vienstājām rindām (par obligāt. studīj.) . . . .	20
d) par dokumentu paziņošanai no katra personas . . . .	50

Nr. 295

Sestdien, 29. decembri 1928. g.

Vienspīdīgais gads

Likums par ārējo aizņēmumu.

Likums par ligumu ar Svenska Tändsticks Aktiebolaget, Stokholmā, par sērkociju un sērkociju skaliņu ražošanu un pārdošanu.

Papildinājums instrukcijā mājlopū izvedējiem uz ārvalstīm.

SPRS-Latvijas-Igaunijas tiešā satiksme.

Saeima ir pieņemusi un Valsts Prezidents izsludina šādu likumu:

### Likums par ārējo aizņēmumu.

1. Ministru kabinets pilnvarots noslēgt seši miljoni Amerikas dollaru lielu ārējo aizņēmumu uz 35 gadiem par 6 procentiem gadā un šai vajadzībai pārdot valsts obligācijas par šo pašu summu pēc iespējamī labāka kura.

Ienākumi no minētām obligācijām atsvabināti no visiem nodokļiem, ieskaitot ienākuma nodokli.

2. Saņemtās summas izlietojamas ražošanas nolūkiem pēc sekoša sadalījuma:

8 milj. Ls — aizdevumiem uzlabotās sēklas iegādāšanai,	
7,5 " " — ceļu būvēm,	
3 " " — meliorācijai,	
1,7 " " — aizdevumiem pašvaldībām,	
1,5 " " — ārkārtējiem sabiedriskiem darbiem,	
4,3 " " — Latvijas hipotēku bankai (aizdevumiem rūpniecībai, kuģniecībai un nānu būvniecībai).	
1 " " — Valsts zemes bankai istoriņa aizdevumu izsniegšanai,	
1 " " — jaunu dzelzceļu līniju būvēi.	

3. Ministru kabinets izdod tuvākus noteikumus šī likuma izvešanai dzīvē.

Rīga, 1928. g. 29. decembri.

Valsts Prezidents G. Zemgals.

Saeima ir pieņemusi un Valsts Prezidents izsludina šādu likumu:

### LIKUMS par

### ligumu ar Svenska Tändsticks Aktiebolaget, Stokholmā, par sērkociju un sērkociju skaliņu ražošanu un pārdošanu.

1. 1928. g. 7. jūnijā Rīgā starp valdību un Svenska Tändsticks Aktiebolaget, Stokholmā, noslēgtais ligums līdz ar 23. novembri noslēgtiem grozījumiem un papildinājumiem par sērkociju un sērkociju skaliņu ražošanas un pārdošanas rēguļēšanu ar šo likumu pieejemts un apstiprināts.

2. Likums stājas spēkā izsludināšanas dienā. Līdz ar likumu izsludināšanai ar šī likuma 1. pantā minētās līgums līdz ar 1928. g. 23. novembri pieejemtiem grozījumiem un papildinājumiem pie tā un to tulkojumi latviešu valodā.

Rīga, 1928. g. 29. decembri.

Valsts Prezidents G. Zemgals.

### VERTRAG.

Zwischen der Regierung der Republik Lettlands, vertreten durch das Finanzministerium in der Person des Herrn Finanzministers Robert Liepiņš, und der Svenska Tändsticks Aktiebolaget, Stockholm, nachstehend kurz STAB genannt, vertreten durch Herrn Direktor Stellan Carlberg, ist heute folgender Vertrag geschlossen worden:

§ 1.

Die STAB übernimmt die Verpflichtung, sechs (6) prozentige staatliche oder vom Lettländischen Staate garantierte Obligationen oder Pfandbriefe für einen Nominalwert von sechs (6) Millionen U. S. A. Dollars zu kaufen. Die Einkünfte von diesen Wertpapieren werden von allen lettändischen Steuern, Einkommensteuer inbegriiffen, befreit.

Der Kauf und die Auszahlung sollen spätestens fünf Monate nach Aufforderung des Lettländischen Staates erfolgen, jedoch hört die Verpflichtung der STAB Wertpapiere zu kaufen am 1. Januar 1930 auf. Der Netto — Auszahlungskurs der 6-prozentigen Wertpapiere soll bis zum 1. Januar 1929 neunundachtzig (89) vom Hundert bezw. in der Zeit vom 1. Januar 1929 bis zum 1. Januar 1930 zweitundneunzig (92) vom Hundert ausmachen. Von den betreffenden an die STAB zu verkaufenden Wertpapieren sollen spezielle Serien herausgegeben werden. Kapital und Zinsen sollen bei der Bankfirma „Lee, Higginson & Co.“, New York in U. S. A. Dollars zahlbar sein. Die von der STAB gekauften Wertpapiere sollen halbjährlich durch einen kumulativen Tilgungsfond (Cumulative Sinking Fund) laut beigefügter Tilgungstabelle in dreissig Jahren getilgt werden, wobei die Tilgung im sechsten Jahre nach der Übernahme der Anleihe durch die STAB beginnt, so dass die Anleihe im ganzen fünfunddreissig (35) Jahre läuft. Die Zinsen sind in halbjährlichen Raten à drei (3) Prozent postnumerando zu zahlen und sollen zusammen mit der Amortisationsquote nicht später als vierzehn (14) Tage vor dem Termin an die Bankfirma „Lee, Higginson & Co.“, New York, eingezahlt werden. Alle Ausgaben, die mit der Übernahme der Anleihe, ihrer Emission und der Einführung an der New Yorker und anderen Börsen, sowie die Unkosten, die mit der Amortisation und dem Zinsendienst im Auslande verbunden sind, übernimmt die STAB.

§ 2.

Die Lettländische Regierung verpflichtet sich, solange dieser Vertrag in Kraft verbleibt, im Laufe von 35 Jahren, keine Konzessionen zur Errichtung von neuen Fabriken für die Herstellung von Zündholzern und/oder Holzdraht zu erteilen. Die bereits erteilten Konzessionen für Zündholzfabrication sowie für Holzdrahtfabrikation für den eigenen Bedarf an die: 1) Lettländischen Zündholzfabricen A.G. „Vulkan“, 2) die Zündholzfabric „Komet“, A.G., 3) A.G. Zabelnsche Zündholzfabric „Stars“ und 4) die Zündholzfabric „Vesuv“, A.G., und die bereits erteilten Konzessionen für die Holzdrahtfabrikation an die: 1) A.G. Rigasche Holzdraht und Holzbearbeitungsfabrik, 2) Holzdrahtfabrik Janis Warbuhs, 3) Holzdrahtfabrik „Schwandorf“ in Jaungulbene, 4) Holzdrahtfabrik in Saldus, gepachtet durch die Mechanische Holzbearbeitungs A.G. „Splints“, 5) Holzdrahtfabrik Feldhuhn und Schneemann, Libau und 6) Holzdrahtfabrik „L'Aurore“, früher Neufcoeur, jetzt gehörend der A.G. „Splints“ — gründen mit der STAB eine Aktiengesellschaft, welche sämtliche Verkäufe der vorstehenden Fabriken zu betätigen hat. Die STAB übernimmt die Garantie, dass in jedem Jahr nicht weniger als 6000 Tons Holzdraht aus Lettland exportiert werden. Sollte diese Exportquote von der STAB nicht eingehalten werden, so gilt der Vertrag als aufgehoben und die STAB zahlt außerdem der Regierung eine Pön von je 30.— Lat für jede nicht exportierte Ton oder deren Bruchteil.

,Splints“, 5) Holzdrahtfabrik Feldhuhn und Schneemann, Libau und 6) Holzdrahtfabrik „L'Aurore“, früher Neufcoeur, jetzt gehörend der A.G. „Splints“, verbleiben in Kraft:

Diese Verpflichtung hört auf, wenn laut Feststellung einer besonderen Kommission,

1) der Inlandsbedarf laut § 13 durch die Erzeugung der obengenannten Fabriken nicht gedeckt wird, oder

2) die laut § 3 festgesetzten Preise von der Gesellschaft nicht eingehalten werden.

Diese Kommission besteht aus vier Gliedern, von denen zwei Glieder vom Finanzminister ernannt und zwei Glieder von den Zündholzfabricen gewählt werden. Vorsitzender der Kommission ist ein vom Finanzminister gewähltes Glied, welches bei Stimmengleichheit entscheidet.

§ 3.

Falls der Finanzminister die von den Zündholzfabricen bestimmten Inlandspreise übertrieben finden sollte, so soll der Preis wie nachstehend von der im § 2 genannten Kommission jeweils für ein halbes Jahr festgesetzt werden.

Der Inlandspreis für eine Schachtel Zündhölzer wird ohne Berücksichtigung der Akzise auf folgender Basis errechnet.

Als Produktionsmenge wird der Verbrauch des vorhergegangenen Jahres auf dem Innenmarkt gerechnet, zuzüglich derjenigen Menge, zu welcher die STAB laut § 5 dieses Vertrages zur Ausfuhr verpflichtet ist. Falls jedoch die tatsächliche Ausfuhr grösser gewesen ist, als die im § 5 vorgesehene Norm, so wird statt deren die Menge der tatsächlichen Ausfuhr zugeschlagen.

Auf die in dieser Weise gefundene Produktionsmenge wird der Selbstkostenpreis errechnet, der sich zusammensetzt aus den Produktionsunkosten zuzüglich der allgemeinen Unkosten, sämtlicher Steuern, Amortisation der Unternehmungen und Verzinsung des Leihkapitals nicht über zehn (10) vom Hundert und mit einem Zuschlag für den Gewinn, der eine Dividendenverteilung nicht über zehn (10) vom Hundert ermöglicht. Für normale Amortisation werden bei Gebäuden und Immobilien die laut Lettländischen Gesetzen vorgeschriebenen Amortisationsquoten und bei Maschinen und Einrichtungen 100% von ihren Einstandspreisen gerechnet. Die Preise für Chemikalien dürfen die Weltmarktpreise nicht übersteigen. Die Gehälter der höheren Beamten, der technischen Leiter und der disponierenden Direktoren dürfen die landesübliche Norm in der Privatindustrie nicht überschreiten. Die Erhöhung der Gehälter, der Tantiemen und anderer Vergütungen der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane gegenüber dem Stande beim Abschluss des Vertrages, sowie etwaige Umorganisationsausgaben der Fabricen, die zur Durchführung dieses Vertrages vorgenommen werden, ebenso wie auch alle im § 8 erwähnten Entschädigungen, finden bei den Preiserhöhungen keine Berücksichtigung.

Die von der Regierung eingesetzten Glieder der Kommission haben das Recht, persönlich oder durch von ihnen delegierte Spezialisten, alle zur Bestimmung des Preises benötigten Daten auf den Fabricen einzuhören, und in sämtliche Bücher, Rechnungen und Korrespondenz der Gesellschaft und der Fabricen einzusehen, ohne jedoch den normalen Gang des Unternehmens zu behindern. Die Geschäftsgeheimnisse müssen dabei gewahrt werden und Mitteilung der erworbenen Daten an nichtbefugte Personen ist nicht gestattet.

§ 4.

Die Lettländische Regierung behält nach wie vor dem Abschluss dieses Vertrages das Recht, die Höhe der Zündholzkazise zu bestimmen. Die Akzise darf aber nicht so hoch sein, dass der Zündholzkonsum Lettlands zurückgeht, und darf keinesfalls mehr als 50% (fünfzig Prozent) über die jetzigen Sätze erhöht werden.

§ 5.

Sämtliche in Lettland bestehenden Unternehmungen in der Zündholzbranche, und zwar: 1) die Lettländischen Zündholzfabricen A.G. „Vulkan“, 2) Zündholzfabric „Komet“, A.G., 3) A.G. Zabelnsche Zündholzfabric „Stars“ und 4) Zündholzfabric „Vesuv“, A.G., gründen mit der STAB laut dem Lettländischen Gesetz eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Riga, welche sämtliche Inland- und Exportverkäufe der vorstehenden Fabricen zu betätigen hat. Die STAB übernimmt die Garantie, dass in jedem Jahr mindestens 80 Millionen Schachteln Zündhölzer mit der Angabe der Lettländischen Herkunft exportiert werden. Sollte diese Exportquote von der STAB nicht eingehalten werden, so gilt der Vertrag als aufgehoben und die STAB zahlt außerdem an die Regierung eine Pön von je zwei (2) Lat für jede Tausend Schachteln, die weniger exportiert sind.

Die Produktions- und Verkaufsquoten werden durch die zu gründende Gesellschaft unter obengenannten Unternehmungen verteilt und durch den Finanzminister kontrolliert. Falls eine der Unternehmungen mit der Verteilung nicht zufrieden sein sollte, so wird der Streit durch den Finanzminister entschieden. Die Gesellschaft übernimmt die zum Export bestimmten Zündhölzer von den Fabricen zum Preis, der auf Basis der Weltmarktpreise errechnet wird. Falls eine von den Fabricen mit dem Exportpreise nicht zufrieden sein sollte, so entscheidet der Finanzminister. Sollten jedoch bei etwaigen Schwankungen die Weltmarktpreise vorübergehend unter die Inlandspreise, abzüglich der Akzise, fallen, so kann die STAB nicht verpflichtet werden, einen höheren Preis zu zahlen, als den Selbstkostenpreis der Fabricen, der laut den Preisbestimmungen des § 3 dieses Vertrages vorgesehen ist. Sollte die obenerwähnte Gesellschaft nicht zustande kommen, so gilt der vorliegende Vertrag als aufgehoben.

§ 6.

Sämtliche in Lettland bestehenden Holzdrahtfabriken und zwar: 1) A.G. Rigasche Holzdraht und Holzbearbeitungsfabrik, 2) Holzdrahtfabrik Janis Warbuhs, 3) Holzdrahtfabrik „Schwandorf“ in Jaungulbene, 4) Holzdrahtfabrik in Saldus, gepachtet durch die Mechanische Holzbearbeitungs A.G. „Splints“, 5) Holzdrahtfabrik Feldhuhn und Schneemann, Libau und 6) Holzdrahtfabrik „L'Aurore“, früher Neufcoeur, jetzt gehörend der A.G. „Splints“ — gründen mit der STAB eine Aktiengesellschaft, welche sämtliche Verkäufe der vorstehenden Fabricen zu betätigen hat. Die STAB übernimmt die Garantie, dass in jedem Jahr nicht weniger als 6000 Tons Holzdraht aus Lettland exportiert werden. Sollte diese Exportquote von der STAB nicht eingehalten werden, so gilt der Vertrag als aufgehoben und die STAB zahlt außerdem der Regierung eine Pön von je 30.— Lat für jede nicht exportierte Ton oder deren Bruchteil.

Die Produktions- und Verkaufsquoten werden unter obengenannten Fabricen — Teilhabern der zu gründenden Gesellschaft — nach Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages verteilt. Die STAB übernimmt die ganze Produktion der Fabricen zu Preisen,

die auf Basis der Weltmarktpreise errechnet werden. Falls eine der Fabriken mit den von der STAB vorgeschlagenen Preisen nicht einverstanden sein sollte, so entscheidet der Finanzminister.

Sollte die obenerwähnte Gesellschaft nicht zustande kommen, so gilt der vorliegende Vertrag als aufgehoben.

#### § 7.

Falls eine Fabrik die Herstellung von Zündhölzern einzustellen oder zu verhindern beabsichtigt, so ist dieses von der STAB dem Finanzminister nicht später als 4 Wochen vor der Einstellung schriftlich anzusegnen.

Wird die Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig gemacht, so zahlt die STAB der Regierung eine Pön von zehntausend (10.000) Lats.

Die gänzliche oder teilweise Einstellung der Fabrik befreit nicht die STAB von den Bestimmungen der §§ 5, 6 und 13.

#### § 8.

Die STAB übernimmt die Verpflichtung, dass Zündholz- und/oder Holzdrahtfabriken an allen Plätzen, an welchen sie jetzt arbeiten, weiter bestehen werden, mit Ausnahme Goldingens, wo, falls die Fabrik der A/G. „Vulkan“ geschlossen wird, an ihrer Stelle ohne Verzögerung ein neuer Betrieb eröffnet wird, der den Arbeitern und Angestellten der Zündholzfabric ihren bisherigen Arbeitsverdienst ohne Unterbrechung laut nachstehenden Bestimmungen sichern wird, worüber die STAB volle Garantie übernimmt.

Werden wegen Uebertragung der Produktionsquote auf eine andere Fabrik Arbeiter oder Angestellte entlassen und beschäftigungslos, ohne eine ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeitsgelegenheit zu finden, oder erleiden sie infolge der Entlassung eine Verminderung ihres Arbeitsverdienstes, so ist ihnen der Unterschied zwischen ihrem tatsächlichen Arbeitsverdienst und dem Arbeitsverdienste, der sich unter Zugrundelegung der vollen Lohn- oder Gehaltssätze der letzten gültigen Lohn- oder Gehaltzahlung ergeben würde, bis zur Dauer von 26 Wochen zu ersetzen.

Nehmen Arbeiter und Angestellte infolge einer derartigen Uebertragung der Produktionsquote auf eine andere Fabrik bei einer anderen Arbeitsstelle Arbeit, die mehr als 6 km von ihrem bisherigen Wohnort entfernt ist, so sind ihnen im Falle eines hierdurch veranlassten Wohnungswechsels die notwendigen Umzugskosten zu gewähren, sofern dies nicht von anderer Stelle bereits geschieht.

Arbeiter und Angestellte, welche infolge der Uebertragung einen Wechsel ihrer Arbeitsstelle derart haben vornehmen müssen, dass sie unter Aufrechterhaltung eines eigenen Haushalts mehr als 6 km davon entfernt an einem anderen Orte wohnen müssen, haben während dieses Zustandes Anspruch darauf, dass ihnen als Ausgleich für die durch den doppelten Wohnsitz entstehenden Mehrausgaben auf die Dauer von längstens 26 Wochen ein Zuschlag von mindestens 20 vom Hundert ihres in den letzten drei Monaten verdienten Durchschnittslohns oder Gehalts gezahlt, soweit nicht durch Vertrag eine höhere Entschädigung vereinbart wird.

Die Entschädigung wird von der STAB am Befindungsorte der betreffenden Fabrik gezahlt.

Als Angestellte und Arbeiter in den Verwaltungen und auf den Fabriken können künftig nur Lettländische Bürger angenommen werden. Als technische Leiter können ausländische Spezialisten nur mit jedesmaliger Genehmigung des Finanzministeriums zugelassen werden.

#### § 9.

Die Regierung reguliert die Ausfuhr des Espenholzes zweiter Sorte in der Weise, dass die einheimischen Fabriken die Möglichkeit haben, genügende Mengen dieses Holzes anzukaufen.

#### § 10.

Der Zoll für importierte Rohmaterialien, welche für die Herstellung von Exportzündhölzern verwandt sind, wird zurückerstattet.

#### § 11.

Für die Dauer dieser Abmachung werden keine Exportzölle oder andere Ausfuhrabgaben auf Zündhölzer oder Halbfabrikate für die Zündholzfabrication eingeführt.

#### § 12.

Für die Dauer dieser Abmachung werden die Importzölle für Zündhölzer nicht herabgesetzt, und auf einer solchen Höhe gehalten, dass der Import praktisch unmöglich gemacht wird. Die Regierung erklärt sich bereit, jeglichen Schmuggel von Zündhölzern zu bekämpfen.

Der Gebrauch von Zündhölzern ersetzen den Feuerzeugen, durch welche der Gesamtverbrauch von Zündhölzern sich verringern könnte, wird, in Grenzen der Zweckmässigkeit, durch Zölle und aufzuerlegende Steuern beschränkt.

#### § 13.

Falls die laut dem § 5 zu gründende Gesellschaft, aus anderen als die im § 14 vorgesehenen Gründen, den Bedarf an guten in Lettland hergestellten Zündhölzern für den inländischen Verbrauch nicht zum Verkauf bringen sollte, so kann die Regierung den Vertrag als aufgehoben betrachten. Die zum Inlandverkaufe vorgesehenen Schachteln, mit Ausnahme besonderer Luxuspackungen, müssen durchschnittlich 55 Zündhölzer enthalten.

#### § 14.

Im Falle von force majeure, wie Krieg, Revolution, allgemeine Mobilisation, Blockade, allgemeiner Streik mit einer Dauer über 14 Tage hinaus, oder andere dementsprechende Erscheinungen, für welche die STAB nicht haftbar ist, fallen deren Verpflichtungen laut § 5 und 6 für die Dauer der Störungen fort. Die STAB verpflichtet sich in solchem Falle, auf eine diesbezügliche Aufforderung der Lettländischen Regierung, die für den inländischen Verbrauch erforderlichen Mengen guter Zündhölzer aus dem Ausland einzuführen, zum Preise, der von der im § 2 erwähnten Kommission für das betreffende Halbjahr festgesetzt worden ist.

#### § 15.

Die Lettländische Regierung ist berechtigt, von den Vorschriften des Vertrages soweit abzuweichen, als solches der Abschluss und die Realisierung eventueller Zollunionen mit den Baltischen Staaten erfordern sollte.

#### § 16.

Der vorstehende Vertrag tritt in Kraft, nachdem innerhalb drei Monaten seitens der Saeima ein demselben entsprechendes Gesetz angenommen worden ist und der Nachweis über die Gründung der in den §§ 5 und 6 erwähnten Gesellschaften dem Finanzminister vorgelegt worden ist.

#### § 17.

Der Vertrag ist für fünfunddreissig (35) Jahre abgeschlossen und läuft nach dieser Zeit in fünfjährlichen Perioden weiter, falls derselbe nicht zwei Jahre im voraus von einer der beiden Parteien gekündigt wird.

#### § 18.

Streitigkeiten und Ansprüche, welche bei Erfüllung resp. infolge des Vertrages zwischen der Regierung und der STAB entstehen können, sowie auch Klagen auf Aufhebung des Vertrages unterliegen dem Bezirksgericht in Riga, wobei als Domizil der STAB der Sitz der Verwaltung der im § 5 erwähnten Gesellschaft gilt.

Zur Sicherstellung etwaiger Ansprüche der Regierung resp. dritter Personen (s. § 8) aus der Erfüllung dieses Vertrages an die STAB hinterlässt letztere beim Finanzministerium als Faustpfand mit Einräumung der im Art. 1443 des Civ. Ges. erwähnten Rechte ein Kapital von \$ 200.000 in den im § 1 erwähnten Wertpapieren.

Eine Aufhebung des Vertrages einerlei aus welchen Gründen tangiert aber nicht die Bestimmung des Art. 1 betr. Ausreichung des Darlehens sowie dessen Tilgung und Verzinsung.

#### § 19.

Die Hälfte der mit diesem Vertrage zu erlegenden Stempelsteuer zahlt die STAB.

#### § 20.

Dieser Vertrag ist in zwei Exemplaren ausgefertigt, von denen das Original im Finanzministerium verbleibt und die Abschrift der STAB ausgehändigt wird.

Riga, den 7 Juni 1928.

Finanču ministrijas  
zimogs.

(paraksts) R. Liepiņš.

SVENSKA TÄNDSTICKS AKTIEBOLAGET

(paraksts) Stellan Carlberg.

#### T I L G U N G S T A B E L L E

für eine \$ 6.000.000,— Anleihe auf 35 Jahre, zu 6% p. a.  
zahlbar halbjährlich postnumerando.

Halbjahr	Schuldrest zum Beginn des Halbjahrs	Halbjährliche Zahlung	Zinsen (3 %)	Halbjährliche Rückzahlung der Schuld
1.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
2.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
3.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
4.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
5.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
6.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
7.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
8.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
9.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
10.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	
11.	6.000.000,00	216.798,00	180.000,00	36.798,00
12.	5.963.202,00	216.798,00	178.896,06	37.901,94
13.	5.925.300,06	216.798,00	177.759,00	39.039,00
14.	5.886.261,06	216.798,00	176.587,83	40.210,17
15.	5.846.050,89	216.798,00	175.381,53	41.416,47
16.	5.804.634,42	216.798,00	174.139,03	42.658,97
17.	5.761.975,45	216.798,00	172.859,26	43.938,74
18.	5.718.036,71	216.798,00	171.541,10	45.256,90
19.	5.672.779,81	216.798,00	170.183,40	46.614,60
20.	5.626.165,21	216.798,00	168.784,96	48.013,04
21.	5.578.152,17	216.798,00	167.344,57	49.453,43
22.	5.528.698,74	216.798,00	165.860,96	50.937,04
23.	5.477.761,70	216.798,00	164.332,85	52.465,15
24.	5.425.296,55	216.798,00	162.758,90	54.039,10
25.	5.371.257,45	216.798,00	161.137,72	55.660,28
26.	5.315.597,17	216.798,00	159.467,92	57.330,08
27.	5.258.267,09	216.798,00	157.748,01	59.049,99
28.	5.199.217,10	216.798,00	155.976,51	60.821,49
29.	5.138.395,61	216.798,00	154.151,87	62.646,13
30.	5.075.749,48	216.798,00	152.272,49	64.525,51
31.	5.011.223,97	216.798,00	150.336,72	66.461,28
32.	4.944.762,69	216.798,00	148.342,88	68.455,12
33.	4.876.307,57	216.798,00	146.289,23	70.508,77
34.	4.805.798,80	216.798,00	144.173,96	72.624,04
35.	4.733.174,76	216.798,00	141.995,24	74.802,76
36.	4.658.372,00	216.798,00	139.751,16	77.046,84
37.	4.581.325,16	216.798,00	137.439,76	79.358,24
38.	4.501.966,92	216.798,00	135.059,01	81.738,99
39.	4.420.227,93	216.798,00	132.606,84	84.191,16
40.	4.336.036,77	216.798,00	130.081,10	86.716,90
41.	4.249.319,87	216.798,00	127.479,60	89.318,40
42.	4.160.001,47	216.798,00	124.800,04	91.997,96
43.	4.068.003,51	216.798,00	122.040,10	94.757,90
44.	3.973.245,61	216.798,00	119.197,37	97.600,63
45.	3.875.644,98	216.798,00	116.269,35	100.528,65
46.	3.775.116,33	216.798,00	113.253,49	103.544,51
47.	3.671.571,82	216.798,00	110.147,16	106.650,84
48.	3.564.920,98	216.798,00	106.947,63	109.850,37
49.	3.455.070,61	216.798,00	103.652,12	113.145,88
50.	3.341.924,73	216.798,00	100.257,74	116.540,26
51.	3.225.384,47	216.798,00	96.761,53	120.036,47</

## 2. Den vierten Absatz des § 3 folgendermassen zu ändern:

„Auf die in dieser Weise gefundene Produktionsmenge wird der Selbstkostenpreis errechnet, der sich zusammensetzt aus den Produktionsunkosten zuzüglich der allgemeinen Unkosten, sämtlicher Steuern, Amortisation der Unternehmungen und Verzinsung des Leihkapitals nicht über acht (8) vom Hundert und mit einem Zuschlag für den Gewinn, der eine Dividendenverteilung nicht über zehn (10) vom Hundert ermöglicht. Für normale Amortisation werden.“ u. s. w. laut ursprünglicher Fassung.

## 3. Den § 7 folgendermassen zu ändern:

„§ 7. Die STAB übernimmt die Verpflichtung, dass während der ganzen Dauer des Vertrages Zündholz- und/oder Holzdrahtfabriken in allen Städten und Gemeinden, in denen sie am 7. Juni 1928 bestanden haben, weiter arbeiten werden, mit Ausnahme Goldingens, wo, falls die Fabrik der A/G „Vulkan“ geschlossen werden sollte, an ihrer Stelle ohne Verzögerung ein neuer Betrieb eröffnet wird, der allen Arbeitern und Angestellten der Zündholzfabric ihren bisherigen Arbeitsverdienst ohne Unterbrechung laut den Bestimmungen des § 8 sichert, wofür die STAB die volle Verantwortung übernimmt. Sollten die Bestimmungen dieses Paragraphes nicht erfüllt werden, so hat die Regierung auch das Recht, diesen Vertrag als aufgehoben zu betrachten.“

## 4. Den § 8 folgendermassen zu ändern:

„§ 8. Falls eine Fabrik die Herstellung von Zündhölzern einzustellen oder zu verringern beabsichtigt, so ist dieses von der STAB dem Finanzminister nicht später als 4 Wochen vor der Einstellung schriftlich anzuseigen.

Wird die Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig gemacht, so zahlt die STAB der Regierung eine Pön von zehntausend (10.000) Lats.

Die gänzliche oder teilweise Einstellung der Fabrik befreit nicht die STAB von den Bestimmungen der §§ 5, 6 und 13.

Findet in dem Rahmen der Bestimmungen des § 7 Einstellung der Fabrikation, oder Uebertragung der Produktionsquote auf eine andere Fabrik statt und/oder werden Arbeiter oder Angestellte entlassen und beschäftigungslos, ohne eine ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeitsgelegenheit zu finden, oder erleiden sie infolge der Entlassung eine Verminderung ihres Arbeitsverdienstes, so ist Ihnen der Unterschied zwischen ihrem tatsächlichen Arbeitsverdienst und dem Arbeitsverdienste, der sich unter Zugrundelegung der vollen Lohn- oder Gehaltssätze der letzten gültigen Lohn- oder Gehaltzahlung ergeben würde, bis zur Dauer von 26 Wochen zu ersetzen.

Nehmen Arbeiter und Angestellte infolge einer derartigen Uebertragung der Produktionsquote auf eine andere Fabrik bei einer anderen Arbeitsstelle Arbeit, die mehr als 6 km von ihrem bisherigen Wohnort entfernt ist, so sind ihnen im Falle eines hierdurch veranlassten Wohnungswechsels die notwendigen Umzugskosten zu gewähren, sofern dies nicht von anderer Stelle bereits geschieht.

Arbeiter und Angestellte, welche infolge der Uebertragung einen Wechsel ihrer Arbeitsstelle derart haben vornehmen müssen, dass sie unter Aufrechterhaltung eines eigenen Haushalts mehr als 6 km davon entfernt an einem anderen Orte wohnen müssen, haben während dieses Zustandes Anspruch darauf, dass ihnen als Ausgleich für die durch den doppelten Wohnsitz entstehenden Mehrausgaben auf die Dauer von längstens 26 Wochen ein Zuschlag von mindestens 20 vom Hundert ihres in den letzten drei Monaten verdienten Durchschnittslohns oder Gehalts gezahlt, soweit nicht durch Vertrag eine höhere Entschädigung vereinbart wird.

Die Entschädigung wird von der STAB am Befindungsorte der betreffenden Fabrik gezahlt.

Als Angestellte und Arbeiter in den Verwaltungen und auf den Fabriken können künftig nur Lettländische Bürger angenommen werden. Als technische Leiter können ausländische Spezialisten nur mit jedesmaliger Genehmigung des Finanzministeriums zugelassen werden.“

## 5. § 9 wird gestrichen.

## 6. Den § 12 folgendermassen zu ändern:

„§ 12. Für die Dauer dieser Abmachung werden die Importzölle für Zündhölzer nicht herabgesetzt, und auf einer solchen Höhe gehalten, dass der Import praktisch unmöglich gemacht wird. Die Regierung wird jeden Schmuggel von Zündhölzern bekämpfen.“

## 7. Den § 14 folgendermassen zu ergänzen:

„Zu diesem Zwecke importierte Zündhölzer werden vom Zoll befreit. Die Menge der vom Zoll zu befreienden Zündhölzer wird auf Vorschlag der STAB von der Regierung bestimmt.“

## 8. Den § 16 wie folgt zu redigieren:

„§ 16. Dieser Vertrag tritt in Kraft, wenn die Saeima bis zum 15. Dezember 1928 einen mit dem Vertrage übereinstimmenden Gesetzentwurf angenommen hat, und dem Finanzminister Beweise über die Gründung der in den §§ 5 un 6 des Vertrages vorgesehenen Gesellschaften vorgewiesen worden sind.“

## 9. Den § 17 folgendermassen zu ergänzen:

„Im Falle vorzeitiger gänzlicher Rückzahlung der im § 1 erwähnten Anleihe hat die Regierung das Recht, diesen Vertrag nach stattgefunder Rückzahlung zu kündigen, jedoch keinesfalls früher als zum 31. Dezember 1956. Falls die Regierung von diesem Recht Gebrauch machen will, hat sie dieses der STAB mindestens 2 Jahre vorher mitzuteilen.“

10. Diese Ergänzungen und Änderungen sind in zwei Exemplaren ausgefertigt, von denen das Original im Finanzministerium verbleibt und die Abschrift der STAB ausgetauscht wird.

Riga, den 23. November 1928.

(Paraksts) R. Liepiņš.  
(Paraksts) Karl W. Borg.

## Tulkojums.

## L I G U M S.

Starp Latvijas Republikas Valdību, kuju reprezentē finanču ministrija finanču ministru Robertu Liepiņu kunga personā, un Svenska Tändsticks Aktiebolaget, Stockholmā, tālāk saisināti sauktu STAB, direktora Stellan Carlberg kunga personā, šodien noslēgts sekošs līgums:

## § 1.

STAB apņemas pirkst seši (6) procentīgas Latvijas valsts vai tās garantētas obligācijas vai kūlu zimes par sešiem (6) miljoniem Ziemeļamerikas Savienoto Valstu dollaru nominālvērtibā. Ienākumi no šiem vērtspapiriem brivi no visiem Latvijā pastāvošiem nodokļiem, iekšaitot ienākuma nodokli.

Vērtspapīru pirkšana un samaksas izdarāma vēlākais piecu mēnešu laikā pēc Latvijas valsts uzaicinājuma, bet STAB pienākums vērtspapīrus pirkst izbeidzas 1930. gada 1. janvāri. Sesprocentīgo vērtspapīru izmaksas netto kursam līdz 1929. gada 1. janvārim jābūt astoņdesmit deviņi (89) no simta un laikā starp 1929. gada 1. janvāri līdz 1930. gada 1. janvārim deviņdesmit divi (92) no simta. No attiecīgiem STAB'am pārdodamiem vērtspapīriem izdodamas speciālas serijas. Kapitāls un procenti maksājami caur „Lee, Higginson & Co“ bankas firmu, Nujorkā, Z.-A. S. V. dollaros. STAB uzpirktie vērtspapīri dzēsami ar pugšādu maksājumiem no kumulatīva dzēšanas fonda (Cumulative Sinking Fund) trīsdesmit gados saskaņā ar kārtējiem pielikto dzēšanas tabulu, pie kam dzēšana sākas sešā gadā pēc vērtspapīru pārņemšanas no STAB, ar tādu aprēķinu, lai viss aizņēmuma ilgums iztaisītu trīsdesmit piecus (35) gadus. Augļi maksājami pugšādu maksājumos pa tris (3) procenti postnumerando un iemaksājami kopā ar amortizācijas daļu ne vēlāk kā četrpadsmit (14) dienas pirms kuponu termiņa „Lee, Higginson & Co“

bankas firmai, Nujorkā. Visus izdevumus, kuri saistīti ar aizņēmumā pārņemšanu, tā emisiju un ievešanu Nujorkas un citās biržās, kā arī ar amortizāciju un procentu izmaksu sakarā esošos izdevumus ārziemēs uzņēmas STAB.

## § 2.

Latvijas Valdība apņemas 35 gadu laikā, t. i. kamēr šis līgums spēkā, neizdot koncesijas jaunu fabriku ierīkošanai sērkociņu un sērkociņu stiebriņu ražošanai. Spēkā paliek sērkociņu, kā arī sērkociņu stiebriņu ražošanai pašu vajadzībām jau izdotās koncesijas:

1) Latvijas sērkociņu fabrikas akciju sabiedrībai „Vulkan“,

2) Sērkociņu fabrikas „Komet“ akciju sabiedrībai,

3) Akciju sabiedrībai Sabiles sērkociņu fabrika „Stars“,

4) Sērkociņu fabrikas „Vezuv“ akciju sabiedrībai

un sērkociņu stiebriņu ražošanai jau izdotās koncesijas:

1) Rīgas sērkociņu skaliņu un koku apstrādāšanas akciju sabiedrībai,

2) Sērkociņu stiebriņu fabrikai „Jānis Varbūts“,

3) Sērkociņu stiebriņu fabrikai „Švandorf“ Jaungulbenē,

4) Mēchaniskai koku apstrādāšanas akciju sabiedrībai „Splints“, iznomātai sērkociņu stiebriņu fabrikai Saldū,

5) Sērkociņu stiebriņu fabrikai „Feldhūn un Šmēman“ Liepājā un

6) Akciju sabiedrībai „Splints“ piederošai sērkociņu stiebriņu fabrikai „L'Aurore“ agrāk Neufcoeur.

Šī saistība izbeidzas, ja sevišķa komisija konstatē, ka:

1) saskaņā ar § 13, augšminēto fabriku ražojumi nesedz iekšzemes patēriņu, vai

2) sabiedrība neietur saskaņā ar 3. pantu noteiktās cenas.

■ Si komisija sastāv no četriem locekļiem, no kuriem divus ieceļ finanču ministru, un pārējos divus ievēl sērkociņu fabrikas. Komisijas priekšsēdētājs ir viens no finanču ministra ieceļiem locekļiem, kurā balss ir izšķiroša, ja balsis līdzīgi dalitos.

## § 3.

Ja finanču ministris atrastu sērkociņu fabriku noteiktās iekšzemes cenas par pārspīlētām, tad 2. pantā minētā komisija nosaka cenas pusgadam uz priekšu tālāk atzīmētā kārtībā.

Iekšzemes cenas vienai kastītei sērkociņu, neņemot vērā akcīzes nodokļus, aprēķināmas uz sekošiem pamatiem.

Par produkcijas daudzumu pieņemams iepriekšējā gada vietējais patēriņš, piešķaitot klāt to daudzumu, kāds STAB'am saskaņā ar šā līguma 5. pantu jāekspōrtē. Ja tomēr faktiskais eksports būtu bijis lielāks nekā 5. pantā paredzētā norma, tad tās vietā pieskaitāms faktiskais izvedums.

Izejot no šādā veidā atrastā produkcijas daudzuma, aprēķināma pašcena, kas sastādās no ražošanas izdevumiem līdz ar vispārigiem izdevumiem, visiem nodokļiem, uznēmumu amortizācijas un aizņemtā kapitāla procentiem, kas nedrīkst pārsniegt desmit (10) no simta ar pieskaitījumu peļņai, kas dotu iespēju izmaksāt dividendes, ne lielāks kā desmit (10) no simta. Eku un imobilu amortizācija aprēķināma saskaņā ar Latvijas likumos noteiktām amortizācijas normām, bet mašīnu un ierīces — 10% apmērā no to pirmvērtības. Kimikāļu cenas nedrīkst pārsniegt pasaules tirgus cenas. Augstāko ierēdu, technisko vadītāju un direktoru-rikotāju algas nedrīkst pārsniegt vietējā privātā rūpniecībā pieņemtās normas. Algu, tantjemu un citu atlīdzību paaugstināšana pārvaldes un pārraudzības orgāniem, salīdzinot ar stāvokli līgumu slēdzot, kā arī šī līguma pildīšanai izdarāmas pārorganizēšanas izdevumi, tāpat kā 8. pantā minētie zaudējumu atlīdzinājumi, nav nemami vērā izšķiroši jautājumi par cenu paaugstināšanu.

Valdības ieceļiem komisijas locekļiem tiesība, vai nu personīgi, vai ar delegētu speciālistu palīdzību, visus cenu noteikšanas vajadzīgos datus ievākt fabrikās un ieskatīties visās sabiedrības un fabriku grāmatās, rēķinos un korrespondencē, netraucējot tomēr uzņēmumu normālo gaitu. Veikala noslēpumi pie tam sargāmi un iegūto ziņu izpaušana svešām personām aizliegta.

## § 4.

Latvijas valdība patur sev tiesības kā pirms, tā pēc šī līguma noslēgšanas noteikt sērkociņu akcīzi. Tomēr akcīze nedrīkst būt tik augsta, ka tās dēļ sērkociņu patēriņš Latvijā mazinātos, un nekādā gadījumā tā nav paaugstināma pāri pār 50% (piecdesmit procentiem), salīdzinot ar tagadējām likmēm.

## § 5.

Visi Latvijā pastāvošie uznēmumi sērkociņu nozarē, un proti: 1) Latvijas sērkociņu fabriku a/s „Vulkan“, 2) Sērkociņu fabrikas „Komet“ a/s, 3) A/s Sabiles sērkociņu fabrika „Stars“ un 4) Sērkociņu fabrikas „Vezuv“ a/s, kopā ar STAB nodibina, saskaņā ar Latvijas likumiem, akciju sabiedrību ar sēdeklī Rīgā, kurās uzdevums izdarīt visus minēto fabriku iekšzemes un eksporta pārdevumus. STAB garantē, ka ikgadus eksportēs vismaz 80 miljonus kastīju sērkociņu, uzrādot, ka tie ražoti Latvijā. Ja STAB minēto vairumu sērkociņu neeksportētu, tad līgums uzskatāms par laiztu un STAB maksā Valdībai turklāt divi (2) lati lielu soda naudu par katru mazāk eksportētu tūkstoši kastīnu.

Dibināmā sabiedrība sadaļa izgatavojamo un pārdomāmo sērkociņu vairumu stārp augšā minētiem uznēmumiem, bet finanču ministris sadalījumu kontrollē. Ja kāds uznēmums ar sadalījumu nebūtu apmierināts, tad strīdu izšķir finanču ministris. Sabiedrība pēk no fabrikām eksportam nozīmētos sērkociņus par cenām, kas aprēķinātas uz pasaules tirgus cenu pamata. Ja kāda fabrika ar eksporta cenu nebūtu miera, tad strīdu izšķir finanču ministris. Ja pasaules tirgus cenām svārstoties, tās uz laiku nokristu zem iekšzemes cenām, atskaitot akcīzi, tad STAB'u nevar piespiest maksāt fabrikām augstāku cenu par viņu pašizmaksu, kas noteikta saskaņā ar šā līguma 3. pantā paredzētām pašizmaksas cenu aprēķina normām. Ja minētā sabiedrība nēnodibinātos, tad šīs līgums uzskatāms par izbeigušos.

## § 6.

Visas Latvijā pastāvošās stiebriņu fabrikas, kā: 1) A/s Rīgas stiebriņu un koku apstrādāšanas fabrika, 2) Stiebriņu fabrika „Jānis Varbūts“, 3) Stiebriņu fabrika „Švandorf“ Jaungulbenē, 4) Mēchaniskās koku apstrādāšanas akc. sab. „Splints“ iznomātai stiebriņu fabrika Saldū, 5) Stiebriņu fabrika „Feldhūn un Šmēman“ Liepājā un 6) Akciju sabiedrības „Splints“ piederošai stiebriņu fabrikai „L'Aurore“, agrāk Neufcoeur, nodibina kopā ar STAB akciju sabiedrību, kurās mērķis pārdomāt visus minēto fabriku ražojumus. STAB garantē eksportēt no Latvijas ikgadus vismaz 6.000 tonnas stiebriņu. Ja STAB šo vairumu neizvestu, tad līgums uzskatāms par laiztu, un STAB maksā Valdībai turklāt 30 latu lielu sodu naudu par katru mazāk izvestu tonnu vai tās daļu.

Ražošanas un pārdošanas normas sadalāmas stārp augšminētām fabrikām — dibināmās sabiedrības dalībniekiem, saskaņā ar statūtu nosacījumiem. STAB pārņem visus fabriku ražojumus par cenām, kas aprēķināmas uz pasaules tirgus cenu pamata. Ja kāda fabrika nebūtu apmierināta ar STAB priekšā liktām cenām, tad strīdu izšķir finanču ministris.

Ja augšminētā sabiedrība nēnodibinātos, tad šīs līgums skaitās par izbeigušos.

## § 7.

Ja kāda fabrika nodomājis sērkociņu ražošanu izbeigt vai sašaurināt, tad STAB par to rakstiski zino finanču ministram ne vēlāk, kā 4 nedēļas pirms tam.

Ja šīs paziņojums nav izdarīts, vai nav izdarīts laikā, tad STAB maksā Valdībai desmit tūkstoši (10.000) latu lielu sodu.

## § 8.

STAB garantē, ka sērkociņu vaj stiebriņu fabrikas pastāvēs tajās pašās vietās, kurās tās pašlaik darbojas, izņemot Kuldīgu, kur gadījumā, ja akciju sabiedrības „Vulkan” fabriku slēgtu, viņas vietā nekavējoties dibinās jaunu pasākumu, kas nodrošinās sērkociņu fabrikas strādniekiem un ierēdņiem līdzšinējās darba algas bez pārtraukuma saskaņā ar tālāk pievestiem noteikumiem, par ko pilnos apmēros galvo STAB.

Ja sakarā ar kādas fabrikas ražošanas normas pārnešanu uz citu fabriku, strādniekus un ierēdņus atlaistu un viņi paliku bez nodarbošanās, neatrodot savām spējām piemērotu darbu, vai viņiem atlaišanas dēļ darba algas samazinātos, tad viņiem atlaidzīma algas starpība par 26 nedēļām starp faktiski saņemamo darba algu un pēdējās izmaksas algas normu agrākā uzņēmumā.

Ja strādnieki un ierēdņi, sakarā ar ražošanas normas pārnešanu uz citu fabriku, atraduši darbu citā vietā, kas atrodas vairāk kā 6 km attālumā no viņu līdzšinējās dzīves vietas, tad varbūtējās dzīves vietas maiņas gadījumā, viņiem atlaidzināmi nepieciešamie pārcelšanās izdevumi, ciklā tie nav jau no citas puses atlaidzināti.

Strādniekiem un ierēdņiem, kuŗiem sakarā ar ražošanas pārkārtošanu jāmaina darba vieta, un tie jegūst jauno darbu 6 km attālumā no savas mājsaimniecības, un sakarā ar to spiesti dzīvot divās vietas, tiesības saņemt kā lieko izdevumu atlaidzību, kas ceļas no divu dzīvokļu uzturēšanas, 26 nedēļu laikā, pēdējos tris mēnešos nopelnītā vidējā atalgojuma 20% paaugstinājuma apmērā, ja ar ligumu nav noteikta augstāka atlaidzība.

Šo atlaidzību STAB maksā attiecīgas fabrikas atrašanās vietā.

Pārvaldēs un fabrikās uz priekšu kā strādnieki un ierēdņi pieņemami vienigi Latvijas pilsoni. Kā techniskos vadītājus var pieļaut ārzemju specialistus ar katrreizēju finanču ministru piekrīšanu.

## § 9.

Valdība regulē 11 šķiras apšu koku eksportu tādā veidā, lai vietējām fabrikām būtu iespējams minētos kokus iepirk pietekošā daudzumā.

## § 10.

Muita par ievestām jēlvilām, kas izlietotas eksportējamo sērkociņu izgatavošanai — atmaksājama.

## § 11.

Šā liguma pastāvēšanas laikā neievēdis izvedmuitu vai citas izvednodevas uz sērkociņiem vai sērkociņu izgatavošanai vajadzīgiem pusfabrikātiem.

## § 12.

Šī liguma pastāvēšanas laikā sērkociņu ievēdmuitu nepazeminās, bet paturēs tādā augstumā, lai imports būtu praktiski neiespējams. Valdība apņemas apkārot sērkociņu kontrabandu.

Sērkociņus atvietojošu aizdedzināšanas līdzekļu lietošana, kas sērkociņu koppatēriņu varētu samazināt, ierobežojama ar muitu un uzlikamiem nodokļiem lietderības apmēros.

## § 13.

Ja saskaņā ar 5. pantu dibināmā sabiedrība, 14. pantā neparedzēto iemeslu dēļ, nevarētu pārdot iekšzemes patēriņam vajadzīgos Latvijā izgatavotus labus sērkociņus, tad Valdība var šo ligumu uzskatīt par lauztu. Pārdošanai iekšzemē paredzētās kastiņas, izņemot sevišķus greznuina iesainojumus, jābūt caurmērā 55 sērkociņiem.

## § 14.

Force majeure, kā kara, revolūcijas, vispārējas mobilizācijas, blokādes, vispārēja ilgāk par 14 dienām ilgstoša streika, vai līdzīgos gadījumos, par kādiem STAB atbildību uzņemties nevar, atkrit vija 5. un 6. pantā paredzētie pienākumi pa visu traucējumu laiku. STAB apņemas šādā gadījumā, uz Latvijas Valdības uzaicinājumu, iekšzemes patēriņam nepieciešamo vairumu labu sērkociņu ievest no ārzemēm par tādu cenu, kādu attiecīgam pusgadam noteikusi 2. pantā minētā kommisija.

## § 15.

Latvijas Valdībai tiesiba no liguma noteikumiem atkāpties tik tālu, cik tas vajadzīgs varbūtējo muitas apvienību nodibināšanai un realizēšanai ar Baltijas valstīm.

## § 16.

Augšējais ligums stājas spēkā pēc tam, kad triju mēnešu laikā Saeima pieņems ar ligumu saskanošu likumu un finanču ministrija pienests pierādījums, ka 5. un 6. pantā minētās sabiedrības nodibinātas.

## § 17.

Šis ligums noslēgts uz trīsdesmit pieciem (35) gadiem, un pēc šī laika paliek spēkā uz ikkatriem nākošiem pieciem gadiem, ja viena no liguma slēdzējām pusēm to nav divus gadus iepriekš uzteikusi.

## § 18.

Strīdi un prasības, kas šo ligumu izpildot, vai arī tā dēļ varētu celties starp Valdību un STAB, tāpat arī sūdzības par ligumu atcelšanu, padotas Rīgas apgabaltiesai, pie kam par STAB dzīves vietu uzskatāma 5. pantā minētās sabiedrības valdes sēdeklis.

No šā liguma izrietošo varbūtējo Valdības, kā arī trešo personu (skat. 8. pantu) prasību nodrošināšanai STAB nodod finanču ministrija rīcībā kā rokas kīlu, piešķirot līdz ar to viņai Viet. Civ. Lik. 1443. pantā minētās tiesības, \$ 200,000.— (divisimti tūkstoši dollaru) lielu kapitālu 1. pantā minētos vērtspapiros.

Šā liguma izbeigšanās, vienalga kādu iemeslu dēļ, neaizkar 1. panta noteikumus par aizdevuma izsniegšanu, kā arī tā dzēšanu un augļiem.

## § 19.

Pusi no zimognodokļa, kas maksājams par šo ligumu, uzņemas STAB.

## § 20.

Šis ligums izgatavots divos eksemplāros, no kuŗiem oriģināls paliek finanču ministrijā, bet noraksts izsniedzams STAB.

Rīgā, 1928. gada 7. jūnijā.

Finanču ministrijas  
zīmogs.

(paraksts) R. Liepiņš.

SVENSKA TÄNDSTICKS AKTIEBOLAGET

(paraksts) Stellan Carlberg.

## D Z E S A N A S T A B U L A

6.000.000,— dollaru aizpēmumam uz 35 gadiem par 6% gadā,  
kas maksājami ik pusgados postnumerando.

Pusgads	Parāda atlikums pusgada sākumā	Pusgada maksājums	A u g l i (%)	Pusgada parāda atmaksā
1.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
2.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
3.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
4.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
5.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
6.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
7.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
8.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
9.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
10.	6.000.000,00	180.000,00	180.000,00	—
11.	6.000.000,00	216.798,00	180.000,00	36.798,00
12.	5.963.202,00	216.798,00	178.896,06	37.901,94
13.	5.925.300,06	216.798,00	177.759,00	39.039,00
14.	5.886.261,06	216.798,00	176.587,83	40.210,17
15.	5.846.050,89	216.798,00	175.381,53	41.416,47
16.	5.804.634,42	216.798,00	174.139,03	42.658,97
17.	5.761.975,45	216.798,00	172.859,26	43.938,74
18.	5.718.036,71	216.798,00	171.541,10	45.256,90
19.	5.672.779,81	216.798,00	170.183,40	46.614,60
20.	5.626.165,21	216.798,00	168.784,96	48.013,04
21.	5.578.152,17	216.798,00	167.344,57	49.453,43
22.	5.528.698,74	216.798,00	165.860,96	50.937,04
23.	5.477.761,70	216.798,00	164.332,85	52.465,15
24.	5.425.296,55	216.798,00	162.758,90	54.039,10
25.	5.371.257,45	216.798,00	161.137,72	55.660,28
26.	5.315.597,17	216.798,00	159.467,92	57.330,08
27.	5.258.267,09	216.798,00	157.748,01	59.049,99
28.	5.199.217,10	216.798,00	155.976,51	60.821,49
29.	5.138.395,61	216.798,00	154.151,87	62.646,13
30.	5.075.749,48	216.798,00	152.272,49	64.525,51
31.	5.011.223,97	216.798,00	150.336,72	66.461,28
32.	4.944.762,69	216.798,00	148.342,88	68.455,12
33.	4.876.307,57	216.798,00	146.289,23	70.508,77
34.	4.805.798,80	216.798,00	144.173,96	72.624,04
35.	4.733.174,76	216.798,00	141.995,24	74.802,76
36.	4.658.372,00	216.798,00	139.751,16	77.046,84
37.	4.581.325,16	216.798,00	137.439,76	79.358,24
38.	4.501.966,92	216.798,00	135.059,01	81.738,99
39.	4.420.227,93	216.798,00	132.606,84	84.191,16
40.	4.336.036,77	216.798,00	130.081,10	86.716,90
41.	4.249.319,87	216.798,00	127.479,60	89.318,40
42.	4.160.001,47	216.798,00	124.800,04	91.997,96
43.	4.068.003,51	216.798,00	122.040,10	94.757,90
44.	3.973.245,61	216.798,00	119.197,37	97.600,63
45.	3.875.644,98	216.798,00	116.269,35	100.528,65
46.	3.775.116,33	216.798,00	113.253,49	103.544,51
47.	3.671.571,82	216.798,00	110.147,16	106.650,84
48.	3.564.920,98	216.798,00	106.947,63	109.850,37
49.	3.455.070,61	216.798,00	103.652,12	113.145,88
50.	3.341.924,73	216.798,00	100.257,74	116.540,26
51.	3.225.384,47	216.798,00	96.761,53	120.036,47
52.	3.105.348,00	216.798,00	93.	

4. § 8. grozit sekoši:

„§ 8. Ja kāda fabrika nodomājusi sērkociņu ražošanu izbeigt vai sašaurināt, tad STAB par to rakstiski ziņo finanču ministram ne vēlāk kā 4 nedēļas pirms darbu izbeigšanas.

Ja šis paziņojums nav izdarīts, vai nav izdarīts laikā, tad STAB maksā Valdībai suda naudu desmit tūkstoši (10.000) latu apmērā.

Fabrikas darbības pārtraukšana pilnīgi, vai pa dajai, neatbrivo STAB no 5., 6. un 13. pantos paredzētiem noteikumiem.

Ja § 7. noteikumu robežas nodomāts pārtraukt darbus kādā fabrikā, vai pārnest noteikto ražošanas kvoti uz kādu citu fabriku, un ja šī vai arī cita iemesla dēļ atlaiž strādniekus, vai ierēdpus un tiem jāzaudē darbs, pie kam nav iespējams atrast vienu spējām piemērotu citu nodarbošanos, vai arī atlaišanas dēļ vienu darba alga samazinātos, tad vieniem par 26 nedēļām atlīdzināma algas starpība starp faktiski sapemamo darba algu un pēdējās algas normu agrākā uzņēmumā.

Ja strādnieki un ierēdji, sakarā ar ražošanas normas pārnešanu uz citu fabriku, atraduši darbu citā vietā, kas atrodas vairāk kā 6 km attālumā no vienu līdzīgās dzīves vietas, tad dzīves vietas varbūtējās maiņas gadījumā, vieniem atlīdzināmi nepieciešamie pārcelšanās izdevumi, ciktālu tie nav jau no citas puses atlīdzināti.

Strādniekiem un ierēdjiem, kam sakarā ar šo ražošanas pārkārtošanu jāmaina darba vieta, un kas iegūstot jauno darbu spiesti dzīvot citā vietā, vairāk kā 6 km no vienu mājas saimniecības, tai pašā laikā uzturot arī pēdējo, tiesība divu dzīves vietu uzturēšanas dēļ palielināto izdevumu atlīdzināšanai saņemt ne ilgāk kā 26 nedēļu laikā piemaksu 20% apmērā no algas, izejot no pēdējos trīs mēnešos dabūtā vidējā atlīdzinājuma. ciktāl arī ligumā nav noteikta kāda augstāka atlīdzība.

Šo atlīdzību STAB maksā attiecīgās fabrikas atrašanās vietā.

Pārvaldēs un fabrikās kā strādnieki un ierēdji turpmāk pieņemami vienīgi Latvijas pilsoni. Kā techniskos vadītājus var pielast ārzemju speciālistus vienīgi ar katrreizēju Finanču ministrijas piekrišanu.“

5. § 9. stripot.

6. § 12. grozit sekoši:

„§ 12. Šī liguma pastāvēšanas laikā ievēdmuita uz sērkociņiem netiks pazemīnāta, bet gan uzturēta tādā augstumā, ka imports klūs praktiski neiespējams. Valdība apkātos katra veida sērkociņu kontrabandu.“

7. § 14. papildināt sekoši:

„Šim nolūkam ieviestie sērkociņi atsvabināmi no muitas. No muitas atsvabināmo sērkociņu daudzumu uz STAB priekšlikumu noteic Valdība.“

8. § 16. izteikt sekoši:

„§ 16. Šīs ligums stājas spēkā, ja Saeima līdz 1928. gada 15. decembrim pieņemusi ar šo ligumu saskanošu likumu un finanču ministram stādīti priekšā pierādījumi, ka šī liguma 5. un 6. paragrafos minētās sabiedrības nodibinātas.“

9. § 17. papildināt sekoši:

„Gadījumā, ja Latvijas Valdība pilnos apmēros pirms termiņa atmaksā § 1. minēto aizpēmu, viņai ir tiesība pēc notikušas atmaksas uzteikt šo ligumu, bet nekādā gadījumā agrāk par 1956. gada 31. decembri. Ja valdība grib izmantot šīs tiesības, viņai vismaz 2 gadus iepriekš jāpaziņo par to STAB.“

10. Šo papildinājumu un labojumu teksts izgatavots 2 eksemplaros, no kuriem oriģināls paliek Finanču ministrijā, bet norakstu izsniedz STAB.

Rīga, 1928. g. 23. novembrī.

(Paraksts) R. Liepiņš.

(Paraksts) Karl W. Borg.

Liguma un grozījumu un papildinājumu tulkojuma teksts pieņemts Saeimas 1928. g. 19. decembra plēnārsēdē.

J. Breiķš,  
Saeimas sekretārs.

## Valdības rīkojumi un pavēles.

### Papildinājums

### Instrukcijā mājlopu izvedējiem uz ārvalstīm.

(Pamats: Likums par mājlopu eksportu, publicēts 1925. g. „Valdības Vēstneša“ 53. numurā).

Instrukcijā mājlopu izvedējiem uz ārvalstīm, kas iespiesta 1925. g. „Valdības Vēstneša“ 16. numurā, 7. pantu papildināt ar Zilupes un Rūjienas muitām un šo pantu atvietot šādi:

7. Eksportējamos lopus atļauts izvest caur Rīgas, Liepājas, Daugavpils, Zilupes, Meitenes, Rūjienas un Valkas muitām, Zemgales un Priekules pārejas punktiem.

Rīga, 1928. g. 14. decembris.

Zemkopības ministris A. Alberings.  
Finanču ministra b. J. Bokalders.  
Muitas departamenta direktors

E. Dundurs.  
Veterinārvaldes priekšnieks  
veterinārārsts Cīrulis.

### Rīkojums № 534

1928. g. 18. decembris.

SPRS-Latvijas-Igaunijas  
tiesā preču satiksmē.

No SPRS dzelzceļu centrālās pārvaldes saņemts paziņojums, ka no 1929. g. 1. janvāra uz SPRS dzelzceļiem atcelta preču pārvadāšana ar speciālo ātrumu. Sakarā ar to tarifā preču pārvadāšanai SPRS-Latvijas-Igaunijas tiesā satiksmē (izpildi un tarifu noteikumi), kas iespiests 1926. g. „Valdības Vēstneša“ 295. numurā, ievests dzīve 1926. g. (Dzelzceļu Vēstneša 50. numurā ar rīkojumu № 460, un izdots bez tam atsevišķā brošūrā, spēkā no 1927. g. 1. janvāra, stripojams 9. lapas pusē

ievietotais „Nodalījums IV. Pie Nolikumu preču pārvadāšanai 6. panta § 4. Preču pārvadāšana ar speciālu ātrumu“.

Sis rīkojums spēkā no 1929. g. 1. janvāra. Dzelzceļu galvenais direktors A. Rode.

Starptautiskās satiksmes  
inspektors F. Magazings.

## Valdības iestāžu paziņojumi.

### Paziņojums

#### Daugavpili dzīvojošiem valsts darbiniekiem.

Tautas labklājības ministrijas darba aizsardzības departaments paziņo, ka provizora B. Manaševica „Centrālā aptieka“, Daugavpili, uzņemta Tautas labklājības ministrijas aptieku sarakstā, kurās izsniedz zāles valsts darbiniekiem pret valsts darbinieku ārstu parakstītām receptēm.

Departamenta direktors F. Roze.  
Valsts darbinieku ārstniecības  
nodaļas vadītājs Dr. Driba.

**Latvijas konsulāts Salonikos**  
pārcēlis biroju uz citām telpām. Konsula lāta jaunā adrese:

Consulat de Lettonie,  
Rue Kriezotou, № 9,  
Salonique, Grèce.

Tēlegrammu adrese: Pierraco, Salonique.  
Konsulāts iete A. B. C. (5. izdev.).  
Bentley'ja un Rudolfa Mosses kodus.

**Tautas labklājības ministrijas  
uzaicinājums  
visām valstīs, pašvaldības un pri  
vātām iestādēm.**

Tautas labklājības ministrija uzaicinā  
visas valsts, pašvaldības un privātās ie  
stādes kā arī uzņēmumus griezties vaja  
dzības gadījumā ar pieprasījumu pēc

darba spēka pie Rīgas pilsētas darba ap  
gādes, Torņa ielā 4, tālu: 21712 un  
21714.

Uz š. g. 17. decembri darba apgādē  
bija sekošs skaitis bezdarbinieku:

### Sievietes:

Apģērbu strādnieces	33
Minerālvielu apstrādāšanas strādn.	8
Pārtikas un narkot. vielu strādn.	22
Grāmatrūpniecības darbinieces	23
Higienas strādnieces	9
Kantora darbinieces	42
Mājkalpotājas	206
Laukstrādnieces	8
Nekvalificētās strādnieces	1352
Citos arodos	24
Pusaudži	17
Kopā	1744

### Virieši:

Metalstrādnieki	171
Kokstrādnieki	11
Pārtikas un narkot. vielu strādn.	22
Būvstrādnieki	255
Grāmatrūpniecības strādnieki	23
Kantora darbinieki	26
Laukstrādnieki	12
Nekvalificētās strādnieci	700
Citos arodos	40
Pusaudži	53
Kopā	1313

### Pasts un tēlefons.

1. Atklātas jaunas iestādes:  
a) pasta pālignodajas vienkāršu un ie  
rakstītu sūtījumu operācijām:

Gibzde — Ventspils aprīķa Dun  
dāgas pagasta,  
Grostonas — Madonas aprīķa Gro  
stonas pagasta,  
Peruja — Jaunlatgales aprīķa Aug  
spils pagasta.

b) telefona pālignodajas:

Indrāni — Madonas aprīķa Lu  
bānas pagasta,  
Krišjāni — Jaunlatgales aprīķa Tilžas pagasta,  
Makašēni — Rēzeknes aprīķa Ma  
kašēnu pagasta,  
Miests — Jelgavas aprīķa Tē  
rvetes pagasta,  
Rinda — Ventspils aprīķa Ances pagasta,  
Veresmala — Madonas aprīķa Laudonas pagasta;

c) sarunu punkti:

Ārlavas — dzelzceļu stacijā, Rojas Stendes linijas,  
Atašenes dzelzceļu stacijā, Rēzeknes-Rīgas linijas,  
Bušnieku dzelzceļu stacijā, Ventspils-Mazirbes lin.,  
Dubeņu dzelzceļu stacijā, Liepājas, Rīgas, Dubeņu-Rucavas linijas,  
Gaviezes dzelzceļu stacijā, Liepājas-Jelgavas linijas,  
Ramkas dzelzceļu stacijā, Gulbenes Ieriķu linijas,  
Rojas dzelzceļu stacijā, Rojas Stendes linijas,  
Stirnienes dzelzceļu stacijā, Rēzeknes-Krustpils linijas.

### II. Pārveidotās:

d) Drustu pasta-tēlefona pālignodaja, Cēsu aprīķi, par pasta un tēlegrafa kantori;  
e) tēlefona pālignodaja par pasta un tēlefona pālignodaju vienkāršu un ie  
rakstītu sūtījumu operācijām:

Pāvilosta — Aizputes aprīķa Sakas pagasta,

Pēternieki — Cēsu aprīķa Jaupie  
balgas pagasta,

Sesile — Kuidigas aprīķa Sātiņu pagasta,

Vecbrēki — Valkas aprīķa Zvār  
tavas pagasta,

Vireši — Valkas aprīķa Gaujienas pagasta.

### III. Pārdēvēti:

Jaunpiļi sarunu punkts par Bērzupe un Skrundas sarunu punkts par Skrunda  
lauku.

### IV. Apvienotas:

Bramberges tēlefona pālignodaja, Jelgavas aprīķi pārvietota pie pasta pālignodajas pagasta valdē.

### V. Slēgtas:

Airites pasta pālignodaja, Airites dzelzceļu stacijā,  
Irlū tēlefona pālignodaja, Madonas aprīķi,  
Saldus-lauku sarunu punkts, Saldus-lauku dzelzceļu stacijā,  
Sēlies pasta pālignodaja, Sēlies dzelzceļu stacijā.

Zirgu pasta pālignodaja, Zirgu dzelzceļu stacijā.

Ekspluatācijas pārvaldes priekšnieks V. Krūminš.

Nodajās vadītājs Kļavins.

## Valdības darbība.

### Ministru kabineta sēde

1928. g. 28. decembris.

1. Atsvabina no amata, uz paša lūgumu,

**Sludinājums.**

Saskaņā ar kāja klausības likumu 5., 13. un 67. pantu un kāja ministra 1928. g. 5. decembra rīkojumu, uz iesaukšanu jāierodas: a) pilsoniem, kas dzimuši laikā no 1907. g. l. jūlija līdz 1908. g. l. aprīlim un tiem agrākos gados dzimušiem pilsoniem, kas ievesti 1929. g. iesaukšanas sarakstos; b) personām, kas nav sasniedzējušas iesaukšanas vecumu, bet vēlās iestāties kāja dienestā brīvprātīgi kāja klausības likuma 75. un 76. p. paredzētā kārtībā un c) personām, kas kaut kādu iemeslu dēļ nav ievestas iesaukšanas sarakstos, bet kurām pienākas izpildit kāja klausību.

To ievērojot paziņoju, ka visiem Jēkabpils un Ilūkstes apriņķos dzivojošiem augšminētiem pilsoniem neiztrūkstoši jāierodas zemāk pievestās vietās un laikā sekošā kārtībā:

A. **Subatē**, tīrgus laukumā № 7.  
1) Subates pilsētā, Prodes, Bebrenes, Gārzenes, Asares un Susejas pagastos dzivojošiem — 1929. g. 1. februāri, plkst. 9 no rīta;

2) Aknīstes, Rubenes, Dvīetes un Lašu pagastos dzivojošiem — 1929. g. 2. februāri, plkst. 9 no rīta.

B. **Grīvā**, pilsētas valdes namā, Krasta ielā № 301.

1) Grivas pilsētā, Laucesas un Pilskalnes pagastos dzivojošiem — 1929. g. 4. februāri, plkst. 9 no rīta;

2) Sventes, Demenes, Skrudalienes, Kurcuma pagastos un Ilūkstes pilsētā dzivojošiem — 1929. g. 5. februāri, plkst. 9 no rīta;

3) Silenes, Salienes, Raudas un Kālavas pagastos dzivojošiem — 1929. g. 6. februāri, plkst. 9 no rīta;

C. **Jaunjelgavā**, pilsētas domes namā, Katoļu ielā № 10.

1) Jaunjelgavas pilsētā, Sērenes, Seces, Daudzeses, Mazzalves, Mēmeles un Zālves pagastos dzivojošiem — 1929. g. 5. februāri, plkst. 8;

Krustpils, Lielā ielā № 107.

1) Jēkabpils pilsētā, Ābeļu un Biržu pagastos dzivojošiem — 1929. g. 9. februāri, plkst. 9 no rīta;

2) Dignājas, Zasas, Slates, Sēlpils, Nēretas, Rītes un Sunākstes pagastos dzivojošiem — 1929. g. 11. februāri, plkst. 9 no rīta;

3) Saukas, Vārnava, Viesites un Elkšņu pagastos un Viesites pilsētā dzivojošiem — 1929. g. 12. februāri, plkst. 9 no rīta.

Ierodoties uz iesaukšanu, jāņem līdz pase un uzturs.

Uz iesaukšanu nav jāierodas: 1) tiem, kas atsvabināti no iesaukšanas, un 2) tiem, kam atlikta iesaukšana un 3) tiem, kas ieskaņoti zemes sargos.

Par atraušanos no iesaukšanas vairāgos saukšu pie likumīgas atbildības.

1928. g. 24. decembri.

Jēkabpils-Ilūkstes kāja aprīķa priekšnieks, pulkvedis-leitnants Bremiks.

**Tiesu sludinājumi.**

Rīgas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē attaisis un nolasis 1928. g. 3. augustā Māsalacas pilsētā mirušā Kārja Mārcā d. Persa (Persā) testamētu.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.  
L. № 6420

Priekšsēd. v. A. Veidners.  
22234 Sekretārs A. Kalve.

Rīgas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē attaisis un nolasis 1928. g. 22. jūnijā Lejasciema pag. mirušā Jāņa Pētera d. Delika (Dellks) testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.  
L. № 6299

Priekšsēd. v. A. Veidners.  
Sekretārs A. Kalve.

Rīgas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 10. augustā Vietvalas pagasta mirušā Kārļa Brenča d. Dauga testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.  
L. № 6707

Priekšsēd. v. A. Veidners.  
Sekretārs A. Kalve.

Rīgas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 10. augustā Vietvalas pagasta mirušā Kārļa Brenča d. Dauga testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.  
L. № 6707

Priekšsēd. v. A. Veidners.  
Sekretārs A. Kalve.

Rīgas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 10. augustā Vietvalas pagasta mirušā Tadeuša Franča d. Bēr-

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22244 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22245 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22246 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22247 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22248 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22249 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22250 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22251 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22252 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22253 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22254 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22255 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22256 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22257 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22258 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928. g. 22. decembri.

Priekšsēd. b. A. Kiršfelds.  
22259 Sekretārs A. Jansons.

Liepājas apgabaltiesas 3. civilnodajā, saskaņā ar civilprocesa likumu 1958. p., pazio, ka 1929. g. 22. janvāri minētās nodalas atklātā tiesas sēdē nolasis 1928. g. 26. jūlijā Adulienas pag. mirušā Jēkaba Gusta d. Šmaugais testamentā.

Rīga, 1928.

Rigas apgabaltiesas 4. iec. tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Rīga, Mergelē ielā № 7, paziņo, ka 1929. g. 5. janvāri, plkst. 10 dienā, Rīgā, L. Kuldīgas ielā № 2, dz. 7, pārdos Kristapa Ferstera kustamo mantu, sastāvošu no mēbelēm un novērtētu par Ls 700.

Izzināt sarakstu, novērtējumu, kā arī apskatīt pārdodamo mantu varēs pārdošanas dienā uz vietas.

Rīga, 1928. g. 28. decembri. L. № 3004. 22331

Tiesu izpild. V. Požariskis.

Rigas apgabaltiesas 8. iec. tiesu izpildītājs paziņo, ka 1929. g. 7. janvāri, plkst. 10 dienā, Baldones pagasta „Emsīnīs” pārdos Voldemāra Emsīna kustamo mantu, sastāvošu no zirga un novērtētu par Ls 300.

Izzināt sarakstu, novērtējumu, kā arī apskatīt pārdodamo mantu varēs pārdošanas dienā uz vietas.

Rīga, 1928. g. 29. decembri. L. № 3004. 22331

Tiesu izpild. V. Požariskis.

Rigas apgabaltiesas 8. iec. tiesu izpildītājs paziņo, ka 1929. g. 7. janvāri, plkst. 10 dienā, Avotu ielā № 53/55, dz. 31, pārdos I un II torgos Nikolaja Alksniša kust. mantu, sastāvošu no mēbelēm un novērtētu par Ls 812.

Izzināt sarakstu, novērtējumu, kā arī apskatīt pārdodamo mantu varēs pārdošanas dienā uz vietas.

Rīga, 1928. g. 29. decembri. L. № 3004. 22331

Rigas apgabaltiesas Rigas apr. 1. iecīrķa tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Rīga, Dzirnavu ielā № 37, dz. 2, paziņo:

1) ka Rudolfa Halskes prasībās pret Jūrmalas Vācu krāj-aizdevu sab. par Ls 6000 ar 0% un izdev. 1929. g. 4. aprīli, plkst. 10 rīta, Rigas apgabaltiesas civilnodajas sēžu zālē,

uz publiskiem torgiem pārdos Jūrmalas Vācu krāj-aizdevu sab. nekustamo ipašumu, kas atrodas Rīgas Jūrmalā, Majoros Jones ielā № 28 ar zemesgrāmatu reg. № 758 un sastāv no Majoru mužas atdalītā zemesgab. ar № 152 Fc;

2) ka ipašums prieķi publiskiem torgiem apvērtēts par Ls 26.000;

3) ka bez augšminētās prasības ipašums apgrūtināts ar hipotēku parādīm par Ls 21.500;

4) ka personām, kuras vēlas pie torgiem dalību nemt, jāiemaksā zalog — desmitā daja no apvērtēšanas summas un;

5) ka zemesgrāmatas uz šo ipašumu tiek vestas Rīgas-Vaijieras zemesgrāmatu nodajā.

Personām, kurām ir kādas tiesības uz pārdodamo ipašumu, kas pārdošanu nepieilaž, tādas tiesības jāuzrāda līdz pārdošanas dienai.

Visi papīri un dokumenti, attiecīs uz pārdodamo ipašumu, ir iekārtāmi Rīgas apgabaltiesas III civilnodajas kancelejā.

Rīga, 1928. g. 28. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. E. Liepiņš.

Rigas apgabaltiesas Rigas apr. 1. iec. tiesas izpildītājs, kura kanceleja atrodas Rīga, Dzirnavu ielā № 37, dz. 2, paziņo:

1) ka Kurta Rimšas, Ludmilas Krastīšiņa un Rīgas amatnieku krāj-aizdevu sab. prasībās pret Līzeti Gedrovīt par Ls 1800 ar 0% un izd. 1929. g. 4. aprīli, plkst. 10 rīta, Rigas apgabaltiesas civilnodajas sēžu zālē,

uz publiskiem torgiem pārdos Līzetes Gedrovīt nekustamo ipašumu, kas atrodas Rīgas Jūrmalas pilsētā, Mellužos ar zemes grāmatu reg. № 760 un sastāv no Majoru mužas muižu zemes atdalītā zemesgab. ar № 1527 F;

2) ka ipašums publiskiem torgiem apvērtēts par Ls 13.000;

3) ka bez augšminētās prasības ipašums apgrūtināts ar hipotēku parādīm par Ls 10.300;

4) ka personām, kuras vēlas pie torgiem dalību nemt, jāiemaksā zalog — desmitā daja no apvērtēšanas summas un;

5) ka zemes grāmatas uz šo ipašumu ved Rīgas-Vaijieras zemes grāmatu nodajā.

Personām, kam ir kādas tiesības uz pārdodamo ipašumu, kas pārdošanu nepieilaž, tādas tiesības jāuzrāda līdz pārdošanas dienai.

Visi papīri un dokumenti, attiecīs uz pārdodamo ipašumu ir iekārtāmi Rīgas apgabaltiesas 3. civilnodajas kancelejā.

Rīga, 1928. g. 28. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. E. Liepiņš.

Rigas apgabaltiesas Rigas apr. 1. iec. tiesu izpildītājs paziņo, ka 1929. g. 5. janvāri, plkst. 10 dienā, Pabažu pagasta Kiegeļu cepī pārdos Kārlīša Lūša kustamo mantu, sastāvošu no ēvelbenķa, skapja, zirga un novērtētu par Ls 270.

Izzināt sarakstu, novērtējumu, kā arī apskatīt pārdodamo mantu varēs pārdošanas dienā uz vietas.

Rīga, 1928. g. 13. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. E. Liepiņš.

Rigas apgabaltiesas Rigas apr. 1. iec. tiesu izpildītājs paziņo, ka 1929. g. 9. janvāri, plkst. 11 dienā, Baldones pag. Ozolu mājā, 2. izsolē pārdos mir. Adomīusa Ozolīša kustamu mantu, sastā-

vošu no elektro motora ar pierunduriem, transmīstis un daļātu siksniem un novērtētu par Ls 300.

Izzināt sarakstu, novērtējumu,

kā arī apskatīt pārdodamo mantu varēs pārdošanas dienā uz vietas.

Rīga, 1928. g. 17. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izpild. V. Požariskis.

Rigas apgabaltiesas Rigas apr. 1. iec. tiesu izpildītājs paziņo, ka 1929. g. 9. janvāri, plkst. 10 dienā, Baldones pagasta „Emsīnīs” pārdos Voldemāra Emsīna kustamo mantu, sastāvošu no zirga un novērtētu par Ls 300.

Izzināt sarakstu, novērtējumu,

kā arī apskatīt pārdodamo mantu varēs pārdošanas dienā uz vietas.

Rīga, 1928. g. 17. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. E. Liepiņš.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) Alfrēda Gātšmidta, Vācu centrātās sabiedrības kases, Ossaka Dena u. c. prasībās par Ls 22684,77 ar procentiem, izdevumiem, 1929. g. 21. martā, plkst. 10, Rigas apgabaltiesas 3. civilnodajas kancelejā.

Madonā, 1928. g. 21. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. E. Liepiņš.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) Valsts zemes bankas, Plāviņu un apkārtējas krāj-aizdevu sab. „Avots” un Jēkaba Katca prasībās par Ls 3900,72 ar procentiem un izdevumiem, 1929. g. 21. martā, plkst. 10 rīta, Rigas apgabaltiesas 3. civilnodajas kancelejā.

Madonā, 1928. g. 21. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. J. Dribi.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) Valsts zemes bankas, Plāviņu un apkārtējas krāj-aizdevu sab. „Avots” un Jēkaba Katca prasībās par Ls 3900,72 ar procentiem un izdevumiem, 1929. g. 21. martā, plkst. 10 rīta, Rigas apgabaltiesas 3. civilnodajas kancelejā.

Madonā, 1928. g. 21. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. A. Korženeckis.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) personām, kuras vēlas tiesības nepliešamību, ūdens ietekēšanu, ir tādas tiesības jāpierāda līdz ūtrupes dienai.

Visi raksti un dokumenti, kas attiecas uz pārdodamo ipašumu, ir iekārtāmi Rigas apgabaltiesas 3. civilnodajas kancelejā.

Madonā, 1928. g. 21. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. A. Korženeckis.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) personām, kuras vēlas tiesības nepliešamību, ūdens ietekēšanu, ir tādas tiesības jāpierāda līdz ūtrupes dienai.

Visi raksti un dokumenti, kas attiecas uz pārdodamo ipašumu, ir iekārtāmi Rigas apgabaltiesas 3. civilnodajas kancelejā.

Madonā, 1928. g. 21. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. J. Dribi.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) Teodora Ramāja un Andreja Ramāja prasībās par Ls 3300 ar procentiem un izdevumiem, 1929. g. 21. martā, plkst. 10 rīta, Rigas apgabaltiesas 3. civilnodajas sēžu zālē,

Madonā, 1928. g. 21. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. J. Dribi.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) Teodora Ramāja un Andreja Ramāja prasībās par Ls 3300 ar procentiem un izdevumiem, 1929. g. 21. martā, plkst. 10 rīta, Rigas apgabaltiesas 3. civilnodajas sēžu zālē,

Madonā, 1928. g. 21. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. J. Dribi.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) Teodora Ramāja un Andreja Ramāja prasībās par Ls 3300 ar procentiem un izdevumiem, 1929. g. 21. martā, plkst. 10 rīta, Rigas apgabaltiesas 3. civilnodajas sēžu zālē,

Madonā, 1928. g. 21. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. J. Dribi.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) Teodora Ramāja un Andreja Ramāja prasībās par Ls 3300 ar procentiem un izdevumiem, 1929. g. 21. martā, plkst. 10 rīta, Rigas apgabaltiesas 3. civilnodajas sēžu zālē,

Madonā, 1928. g. 21. decembri.

L. № 3004. 22331

Tiesu izp. J. Dribi.

Rigas apgabaltiesas Madonas aprīķi tiesu izpildītājs, kura kanceleja atrodas Madonā, Rīgas bulv. № 11, paziņo, ka:

1) Teodora Ramāja un Andreja Ramāja prasībās par Ls 3300 ar procentiem un

# Mežu departaments

pārdos jauktā izsolē 1929. g. 29. janvārī, Rīgā, Merķeļa ielā № 13, Latviešu biedrībā, augošu skuju un lapu koku mežu:

Izs. vien. N	Kādas virsmežniecības, novada, apgaitas un kvartāla	Pēc plātības ha Num. ko-kus gab.	Pārdos	Koku suga	Novērtējums latos	Drošības nauda latos	Izcertumu tīrišanai Mežu kultūru darbiem	Atstājamo sē-klinieku skaits	Piezīmes
	Gulbenes virsmežniecībā. II Strādu iec. mežniecībā. Vecgulbenes novadā.								
9.	Elksniņu 16. apg., c. 1929. g., no Vecvanagu m. atdalītais jauns. 167F likv. mežs, atd. 1 un 2. No Vecvanagu m. zemes piedal. Jaunvanagu m. likvid. mežs, atd. 3. Vanagu 20. apg., jauns. 177F likvid. mežs, kv. 289, atd. 1—3, Ābolina 17. apg., c. 1927. g. ārk., kv. 85, atd. 1, kv. 68, atd. 3, kv. 83, atd. 2, kv. 105, atd. 5 . . . . . 14,90 300 ozols, osis, alksnis, egle, apse, liepa, priede, bērzs 5890								
	Apriņķotā drošības nauda ciršanas vietu tīrišanai un mežu kultūru darbiem 20% apmērā no vienības pārdošanas summas.								

Mežu pārdos saskājā ar pastāvošiem noteikumiem un Mežu d-ta 1929. g. 29. janvāra izsoles sludinājuma noteikumiem, publ. „Valdības Vēstneša” 294. numurā. 22231.

# Mežu departaments

pārdos jauktā izsolē, 1929. g. 31. janvārī, Liepājā, Prēfektūras telpās, Skrīveļu ielā 7, augošu mežu:

Izs. vien. N	Kādas virsmežniecības, novada, apgaitas un kvartāla	Pēc plātības ha Num. ko-kus gab.	Pārdos	Koku suga	Novērtējums latos	Drošības nauda latos	Izcertumu tīrišanai Mežu kultūru darbiem	Atstājamo sē-klinieku skaits	Piezīmes
	Nicas virsmežniecībā. Bārtas III iec. mežniecībā. Grobīgas novadā.								
8	Kūna 29. apg., kv. 93, c. 1929. g., atd. 1—4. . . . . 11,82 — priede, egle 11140								
9	Kūna 29. apg., kv. 95, c. 1929. g., atd. 1—3. . . . . 5,14 — priede, egle 8950								
	Apriņķotā drošības nauda ciršanas vietu tīrišanai un mežu kultūru darbiem 20% apmērā no vienības pārdošanas summas.								
	Nicas IV iec. mežniecībā. Nicas novadā.								
10	Otpaka 30. apg., kv. 3, c. 1929. g., atd. 1, kv. 7, c. 1929. g., atd. 1 . . . . . 1,91 — priede, egle 2120								
11	Skalda 31. apg., kv. 5, c. 1929. g., atd. 1, kv. 9, c. 1929. g., atd. 1 . . . . . 4,15 — priede, egle 10790								
12	Skalda 31. apg., kv. 10, c. 1929. g., atd. 1—3, 5 un 6 . . . . . 6,14 — priede, egle 16620								
13	Skalda 31. apg., kv. 12, c. 1929. g., atd. 1, 3 un 4 . . . . . 3,85 — priede, egle 9110								
	Grobīgas novadā.								
14	Gaudra 33. apg., kv. 63, c. 1929. g., atd. 1 un 2 . . . . . 2,13 — priede, egle 3835								
15	Gaudra 33. apg., kv. 71, c. 1929. g., atd. 1 un 2 . . . . . 4,30 — priede, egle 8075								
16	Dukupa 34. apg., kv. 41, c. 1929. g., atd. 1 un Baida 25. apg., kv. 40, c. 1929. g., atd. 1 un 3 . . . . . 4,59 — priede, egle 3990								
17	Skalda 31. apg., kv. 12, c. 1929. g., atd. 2 . . . . . — 85 priede, egle 830								
18	Baida 35. apg., kv. 40, c. 1929. g., atd. 2 . . . . . — 120 priede, egle 915								

Mežu pārdos uz mežu un meža materiālu pārdošanas 1925. g. 15. apr. likuma (iespiests „Valdības Vēstneša” № 82) un zemkopības ministra apstiprināto noteikumu un nosacījumu pamata.

Liguma notecešanas laiks ir 1929. g. 1. maijs. Ja izņēmuma gadījumā zemkopības ministrija uz pircēja līgumu pagarinātu meža izstrādāšanas un izvešanas vai ciršanas vietu notiņšanas laiku, tad pirkšanas summa par tām atdalījam, uz kurām pagarinājumu dod, iepaugstina par 25% līdz 40% no pirkšanas summas. Pirkšanas summu par atdāju aprēķina no pilnas vienības pirkšanas summas proporcionāli mežu resora vērtējumam. Paaugstināšanas procenti pircējam jāsamaksā zemkopības ministrija pirms pagarinājuma došanas.

Ciršanas bijet izņemot, pircējam jāiemaksā drošības nauda izcertumu tīrišanai un mežu kultūru darbiem uz vienībām, kurām sludinājumā šī drošības nauda noteikta atsevišķi.

Vienībām, kurām sludinājumā noteikta apriņķotā drošības nauda ciršanas vietu tīrišanai un mežu kultūru darbiem, ciršanas bijet izņemot pircējam jāiemaksā mežu departamenta speciālos līdzekļos 20% apmērā no vienības pārdošanas summas; šī drošības nauda pāriet mežu departamenta rīcībā un netiek atmaksāta. Ciršanas vietas satīra un kultūru darbību izdara mežu resors. Apriņķotā drošības naudas ciršanas vietu tīrišanai un mežu kultūru darbiem nomaksu var nodrošināt ar Latvijas bankas garantijām ar termiņu līdz liguma notecešanas dienai.

Solišanas sākties pulksten 12 dienā.

Slēgtas aploknes un drošības naudas izsoles komisija pieņems sākot no pulksten 10 rīti. Mutiskā izsolē pielaidis personas, kas iemaksā komisijai 10% drošības naudas no novērtējuma summas, kuŗā pēc nosolišanas jāpapildina līdz 10% no nosolītās summas.

Slēgtas aploknes, kuŗās iesniegtie piedāvājumi līdz mutiskās izsoles sākumam nebūs nodrošināti ar drošības naudu 10% apmērā no piedāvātās summas, neatzīst.

Drošības naudu var iemaksāt iepriekš Latvijas bankā Mežu departamenta depozītā, iesniedzot kvīti izsoles komisijai.

Kā drošības naudu pieņems ari: 1) Latvijas valsts iekšējo aizpēmumu obligācijas, 2) Latvijas hipotēkas bankas kīlu zimes, un Valsts zemes bankas 6% kīlu zimes par viiju nominālvērtību, 3) Latvijas bankas val vijas pārgarantētās privātu banku garantijas, pie kām pircēju ērtības labā būtā vēlams, ka garantijas iesniegti atsevišķi par katru virsmežnieci un garantiju termiņu būtu pēc iespējas garāki, bet ne išāki par 9 mēnešiem, 4) banku akceptētus čekus, kuŗi nosolišanas gadījumā pircējam 3 dienu laikā jāapmaiņa. Ārpus Rīgas atrodos banku čekiem vajaga būt akceptētiem no minēto banku Rīgas nodalām vai Latvijas bankas.

Ciršmas atzīmētie sēklas koki nav cērti.

Mežu departaments patur sev tiesību, izsludinātās un pārdošanai nolemtās izsoles vienības noņemt no izsoles pēc saviem iestādēm.

Tuvākas ziņas mežu departamentā un pie Nicas virsmežnieži.

### Pasiļojums.

1928. g. 22. decembrī finanču ministris apstiprinājis „Baltijas mēstošanas līdzekļu akciju sabiedrības” statūtu vairāku paragrafu grozījumus, no kuriem svarīgākie ir:

1) sabiedrības nosaukuma grozīšana uz „akciju sabiedrību „Kali”, pie kam visas saistības, tiesības, pienākumi un ligumi, kuŗi noslēgti no sabiedrības zem nosaukuma „Baltijas mēstošanas līdzekļu akciju sabiedrība”, vai attiecās uz to, paliek spēkā prieķi sabiedrības arī zem tās jaunā nosaukuma „akciju sabiedrība „Kali”;

2) noteikums, ka valdes lēmumi pilnīgi, ja valdes sēdēs piedāļas ne mazāk par 4 locekļiem un ja par lēmumu pieņemšanu balsojuši vismaz 4 valdes locekļi, sakārā ar ko arī direktoru skaits līdzīšījā „3—7” vieta noteikts uz 4—7;

3) noteikums, ka pilnas sapulces skaits par pilntiesīgām, ja tās piedalās akcionāri, kuŗi reprezentē ne mazāk kā  $\frac{2}{3}$  no akciju kapitāla un lēmumi skaits par pieņemšanu balsoujuši akcionāri, kuŗi reprezentē ne mazāk kā  $\frac{2}{3}$  no akciju kapitāla, pie kam arī otrreizējās sapulces lēmumi ir pilntiesīgi tikai pie tām pašiem noteikumiem, kā pirmās sapulces. Tirdzniecības nodajās priekšnieki A. Kacens.

22304ē Revidents R. Bēriņš. 22304ē Dzelzceļu virsvaldes materiālu apgāde izsludina rakst. sacensibu

1929. g. 3. janvāri uz pretuzgriežiem 500 kg un uzgriežiem 53500 kg. Sacensības sākums plkst. 11 ritā. Dalībniekiem jāiemaksā 50% drošības naudas no piedāvājumu vērtības. Tuvākas ziņas dzīju virsvalde, Gogoļa ielā № 3, ist. 103. L. 6930 22362

Korvas pag. valde izsludina par nederigu nozaudēto aplieciņu par nederigu nozaudētu aplieciņu kā Dienestam № 107 ar Elmāra Kārla d. Avotu vārdū, dz. 1890. g., izd. no Valkas kāpa apr. priekšn. 1920. g. 29. febr.

Kuldīgas apr. pr-ka pal. 1. iec. izsludina par nederigu nozaudēto aplieciņu par nederigu nozaudētu aplieciņu kā Dienestam № 107 ar Elmāra Kārla d. Avotu vārdū, dz. 1890. g., izd. no Valkas kāpa apr. priekšn. 1920. g. 29. febr.

Liksnas pag. valde, Daugavpils apr., izsludina par nozaudētām sekošām dokumentus: 1) Latvijas pasi № 10282, izd. no Liksnas pag. valdes 1920. g. 10. decembrī

2) Latvijas pasi № 17992 izdotu no Liksnas pag. valdes 1920. g. 29. febr.

3) Latvijas pasi № 12039, izdotu no Liksnas pag. valdes 1921. g. 15. jūnijā ar Jurs Jēzupa d. Ondzuls vārdū un 4) Latvijas pasi ser. № JN. 000517, izdotu no Liksnas pag. valdes 1927. g. 19. nov. ar Tekļa Ignatā vārdū.

Finanču ministrijas nodokļu departamenta paziņo, ka J. Šmūlovičam 1920. g. 26. janvārī, izsniegta atļauja ar № 1165, caulīšu fabrikas ierīkošanai Rīgā, Jēzupi ielā № 43, uz rakstītu par fabrikas pārvešanu no 1921. g. 29. jūnija № 13303 uz Pauluci ielū № 6, dz. 20 un no 1921. g. 23. jūnija № 15148 uz I. Kēniņu ielū № 43, dz. 2, pieteikta par zudušu, kadēj tāda, ja kur atzostas, uzskatama par nederigu.

Nozaudētās atlaujas vietā nūtēm Šmūlovičam ūdens izsniegta ar № 1332.

Rīgā, 1928. g. 2